

## Frühlingserwachen

Februar 2006

Frühlingserwachen in Einsamkeit

sieh' die ungeborenen Nelken  
dahinzutreiben am Rande der Zeit  
wenn Rosenknospen erstrahlen  
befeuchtend die staubigen, kahlen  
Seelen, die einsam und weit  
in den Gärten des Lebens verwelken.

Und wären die Sterne nicht greifbar nah  
so würde ich doch nicht verzagen  
denn Du bist in mir, bist fein und bist wahr  
für Dich und die Welt werd' ich's wagen  
und tauch ohne Wehmut und Klagen  
hinein in die Vielfältigkeit.

Und die tauende Sonne wird glühen  
in die Herzen der Menschen hinein  
neu erschaffend den göttlichen Schrein  
der uns innewohnt, heimlich und fein  
soll die Frucht unsres Lebens erblühen.